

3309/J XXI.GP

Eingelangt am: 24.01.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Lapp
und Genossen
an die Frau Bundesminister für öffentliche Leistung und Sport
betreffend **Behindertensport**

Laut APA-Meldung Nr. 714 vom 15. Jänner 2002 versprochen Sie den Behinderten-Sportlerinnen "auch für die Zukunft ihre Unterstützung". Und sie werden wörtlich zitiert: "Was ich von Regierungsseite aus tun kann, werde ich unternehmen."

Bereits jetzt hätten Sie veranlasst, "dass die Behindertensportler eine ebenso qualitativ hochwertige Betreuung erhalten wie alle anderen Athleten." Und Sie hätten sich "trotz der restriktiven Budgetpolitik und der notwendigen Sparmaßnahmen keine Kürzungen des Etats, das dem Behindertensport zugeteilt ist (ÖS 4,8 Mio./EUR 0,349 Mio. im Jahr 2001), vorgenommen".

Und für die nähere Zukunft kündigten Sie folgendes an: "Weiters sollen ab März bei einer Rubbellos-Aktion gemeinsam mit den Österreichischen Lotterien 30 Mio. S (2,18 Mio. Euro) dem Behindertensport zugute kommen." (APA714 15. 01.2002/18:26)

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an die Frau Bundesminister für öffentliche Leistung und Sport nachstehende

Anfrage:

1. Wie wird in Zukunft Ihre Unterstützung für die Behinderten-Sportlerinnen konkret aussehen? Welche Maßnahmen und Aktionen werden Sie setzen und welche sind geplant? Wie hoch werden die jeweiligen Kosten sein?
2. Welche konkreten Unterstützungen und Maßnahmen für die Behinderten-Sportlerinnen haben Sie bisher gesetzt? Wie hoch waren die jeweiligen Kosten?
3. Was haben Sie wann wie veranlasst, "dass die Behindertensportler eine ebenso qualitativ hochwertige Betreuung erhalten wie alle anderen Athleten"?
4. Wie hoch werden die Etats, die dem Behindertensport zugeteilt sind, in den kommenden Jahren sein?
5. Wie wird die von Ihnen angekündigte Rubbellos-Aktion im Detail ausgestaltet sein?

6. In welchem Zeitraum wird diese Rubbellos-Aktion genau durchgeführt werden?

7. Wie hoch wird die Geldsumme sein, die dem Behindertensport aus dem Erlös der Rubbellos-Aktion zugute kommen soll?
8. Wie kommen Sie auf die von Ihnen genannte Summe von 30 Mio. S (2,18 Mio. Euro)?
9. Wer wird dieses Geld für welche Zwecke bekommen?
10. Wer wird über die Verteilung dieser Gelder wann entscheiden?